

# Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für die Teileinzugsgebiete untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme

im Auftrag des  
Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



## Projektbegleitende Arbeitsgruppe Ausblick

Rathenow 30.05.2013

*bearbeitet durch:*

*IHU – Geologie und Analytik GmbH  
39576 Stendal, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23*

*biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH  
18246 Bützow, Nebelring 15*

*Ingenieurbüro Ellmann und Schulze GbR  
Hauptstr. 31, 16845 Sieversdorf b Neustadt, Dosse*

## Arbeitsschritte für die Festlegung von Maßnahmen im GEK

Datenerhebung zur Hydromorphologische Qualitätskomponente  
(Gewässerbegehung, Strukturgütekartierung, Bestimmung der Hydrologischen Zustandsklasse, Typvalidierung)

Feststellung der Defizite

Maßnahmenvorschläge für die  
Planungsabschnitte des OWK

Korrekturen  
Ergänzungen

Diskussion der  
Maßnahmenvorschläge (PAG)

abschließender Stand der  
Einzelmaßnahmen

Wirkungsbeurteilung der Einzelmaßnahmen und Kombinationen  
für die WK bzgl. der Bewirtschaftungszeiträume 2015, 2021 & 2027

Abschätzung der Entwicklungsbeschränkung und  
Vorschläge für die Einstufung der Gewässer

## Projektablauf

- Datenerfassung
- Gewässerstrukturgütekartierung 225 km [Frühjahr 2012]
- Gewässerbegehungen: ökologische Durchgängigkeit, Querbauwerke, Fließgeschwindigkeits- bzw. Durchflussmessungen, Belastungsanalyse [Sommer 2012]
- Standgewässerbewertung: Tieckowsee (3,3 km<sup>2</sup>), Pritzerber See (1,8 km<sup>2</sup>)
- Ableitung von Entwicklungs- und Handlungszielen
- Defizitanalyse [2. Zwischenbericht]
- Ableitung von Maßnahmevorschlägen
- *Überarbeitung der Maßnameplanungen*
- *Bewertung der Umsetzbarkeit, Machbarkeit und Akzeptanz*
- *Priorisierung der Maßnahmenvorschläge*
- *Prognose der Zielerreichung*
- *Benennung der Bewirtschaftungsziele und Ausnahmetatbestände*
- *Abschlussbericht und Öffentlichkeitsbeteiligung*

## Umsetzbarkeit, Machbarkeits- und Akzeptanzanalyse

### Restriktionen, Rand- und Rahmenbedingungen

Hochwasserschutz (*Nachweis für Einzelmaßnahmen und Kombinationen*)

Schifffahrt (*Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs*)

Natura 2000 (*FFH-Verträglichkeitsprüfung*)

Denkmalschutz (*Bau- und Bodendenkmale im GEK-Gebiet*)

Raumwiderstand (*Eigentumsverhältnisse, Nutzung*)

### Machbarkeit der Maßnahmetypen / Berücksichtigung möglicher Konfliktpotentiale

Maßnahmen an Wasserstraßen / Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs

Anpassung der Gewässerunterhaltung / Wasserstände, Hochwasserschutz

Ökologische Durchgängigkeit / Stauregulierung

Gewässerentwicklungskorridor bzw. -randstreifen / Landnutzung

Initiierung der Eigendynamik / Nutzung bis in den Böschungsbereich

Anpassung der Wasserstände / Landnutzung

Gewässerumgestaltung / spezifischen Flächenbedarf

Gehölzentwicklung am Gewässer / Landnutzung, Hochwasserschutz

# Gewässerentwicklungskonzept (GEK) untere Havel, Königsgraben und Hauptstremme

Quelle: Möglichkeiten und Grenzen der naturnahen Entwicklung (MUNLV NRW 2010)

Grad der Naturnähe

Grad der Restriktionen



## Priorisierung der Maßnahmenvorschläge

### (1) Maßnahmenwirksamkeit

Prognose der Zielerreichung  
(guter(s) Zustand/Potential)  
bezüglich der Zeithorizonte  
(kurz-, mittel- bzw. langfristig)

### (2) Kosteneffizienz

langfristig anzunehmende  
Wirksamkeit im Verhältnis zu  
den aufzubringenden Mitteln,  
(l/m pro Strukturgüteklasse)

### (3) Restriktionen

zu beachten sind räumliche  
(vorhandene Nutzungen,  
Raumwiderstandsanalyse,  
geäußerte Einwände)  
und zeitliche Restriktionen  
(zu erwartende Verfahrenslänge)

### (4) Synergien mit anderen EU-Richtlinien

Beachtung und Förderlichkeit  
PEP, FFH, SPA, LWH, AEP



erfolgt anhand eines Bewertungspunktschemas:

- |                                |         |                  |
|--------------------------------|---------|------------------|
| → hohe Umsetzungspriorität     | 10 – 14 | Bewertungspunkte |
| → mittlere Umsetzungspriorität | 5 – 9   | Bewertungspunkte |
| → niedrige Umsetzungspriorität | 0 – 4   | Bewertungspunkte |

## Priorisierung der Maßnahmenvorschläge

### Maßnahmeeffizienz (0 bis 2 Punkte):

Schaffung von Strahlursprüngen oder Trittsteinen zur Wiederausbreitung von Leitarten;

### Kosteneffizienz (0 bis 2 Punkte):

Verbesserungseffekt (bezogen auf die Strukturgüteklassen) der festgestellten Defizite als Kosten-Wirksamkeitsbeziehung der Maßnahmenkombinationen auf der Grundlage der langfristig anzunehmenden Wirksamkeit im Verhältnis zu den aufzubringenden finanziellen Mitteln:

- |                    |   |          |
|--------------------|---|----------|
| • sehr gut bis gut | < 60 € / m / pro Strukturgüteklasse     | 2 Punkte |
| • mittel           | 60 bis 180 € / m pro Strukturgüteklasse | 1 Punkt  |
| • mäßig            | > 180 € / m pro Strukturgüteklasse      | 0 Punkte |

### Restriktionen (-2 bis 0 Punkte):

Einschätzung der zu erwartenden räumlichen (Flächeninanspruchnahme/ -verfügbarkeit) und zeitlichen (Verfahrensaufwand) Widerstände

### Synergien mit anderen EU-Richtlinien (0 oder 1 Punkt):

Beachtung anderer EU-Richtlinien die für den Planungsabschnitt relevant sind (FFH-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie und Hochwasserrichtlinie). Maßnahmen mit Wirkungen in mehreren Richtlinien erhalten eine Aufwertung um einen Punkt.

**Der potentielle Interessenkonflikt zwischen Schutz bzw. Wiederherstellung der natürlichen Strukturen einerseits und die Sicherung der menschlichen Lebensräume und Wirtschaftsgüter sowie die Nutzbarmachung des Wassers andererseits, kann nur durch sachbezogenes Argumentieren und ein sorgfältiges Abwägen in allen Planungsphasen gelöst werden.**



**Vielen Da  
für die Aufmerksamkeit**